

LESUNG



JOHANNA BENDEN

liest aus ihrem Glückstadt-Roman:

Splitter im Nebel

Fr, 31. Januar 19:30 Uhr



Bücherstube am Fleth

Am Fleth 30 Glückstadt

Tel. 0 41 24 / 93 75 46

Johanna Benden liest für Sie / uns aus ihrem neuesten Werk.

Im Anschluss an die Lesung ist Zeit für einen gemütlichen Klönschnack mit der Autorin. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

Lösen Sie jetzt Ihre „Fahrkarte“ nach Glückstadt (10 € inkl. Getränken) und unterstützen Sie mit Ihrem Eintritt die Schulbüchereien unserer Stadt.



Johanna Benden wurde in den Siebzigern in Schleswig-Holstein geboren und ist in Kollmar an der Elbe aufgewachsen. Ihr Lehramtsstudium (Mathematik und Chemie) absolvierte sie in Kiel und später noch eine Ausbildung zur Programmiererin in Hamburg.

Zum Schreiben kam Johanna zufällig, inspiriert durch die Biss-Romane. Aus wenigen Seiten ist seit 2010 eine wahre Leidenschaft geworden. Nach zwei abgeschlossenen Fantasy-Reihen ist Johanna mit ihrem zweiten Glückstadt-Roman nun wieder „vegan“ unterwegs, das heißt: keine Drachen und keine Magie, sondern Romantik und norddeutscher Humor pur.

Für mehr Infos fragen Sie in der Bücherstube oder besuchen Sie Johanna auf Facebook & Instagram bzw. unter www.johanna-benden.de.

Auszug:

Anna lächelte zu Erik auf. „Der perfekte Tag für ein Picknick am Hafen. Das wird großartig.“

„Das hoffe ich.“ Er lächelte zurück und fuhr sich durch seine blonden Haare. „Für den Notfall habe ich noch zwei Wolldecken eingepackt.“

Er hob eine große Tasche hoch, die bislang vom Tisch verdeckt worden war.

„Wolldecken auch noch!“, rief Anna fassungslos. „Sag mal, wie oft bist du gefahren?“

„Och, nur einmal. Ich hab mir Fietes Firmenwagen aus-geborgt.“ Er schmunzelte. „Aber ich war faul. Ich habe die Stühle zu Hause gelassen. Deswegen müssen wir jetzt nebeneinander auf der Bank sitzen, wie die Mecker-Opas von der Muppetshow in ihrer Loge.“

„DU kennst die Muppetshow?“, froitzelte sie. „Bist du dafür nicht ein bisschen zu jung?“

Eriks Miene verdüsterte sich.

„Nein, Anna, ich bin nicht zu jung.“

Sein Blick wurde eindringlich, das Blau intensiv. Anna konnte sich ihm nicht entziehen, selbst wenn sie es gewollt hätte.

„Ich bin alt genug für die Muppets und auch für so manch andere Dinge.“

Sein Gesicht rückte näher.

Wie zum Beispiel küssen!, schoss es durch Annas Gedanken.

Sehnsucht verschleierte seine Augen.

Der Duft von Messingpolitur mischte sich unter den typischen Schlickgeruch der Elbe.

Anna schluckte. Ritter Kunibert war kein Kind mehr. Nein, Erik war ein erwachsener Mann. Ein attraktiver, erwachsener Mann.

Wie seine Lippen wohl schmecken?

Innerlich schlug sich Anna vor die Stirn. Was tat sie denn hier? Das konnte sie nicht machen!



GLÜCKSTADT
ROMAN